#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

113 (24.4.1912) Zweites Blatt

Dejugepreis; garisrube unb Bors liefertviertelj.DRf.1.65, ben Musgabeftellen abalt monati. 50 Bfennig. usmarts frei ins aus geliefert viertelj. art 2.22. Am Pofts alter abgeholt Mt. 1.80. melnummer 10 Pfennig. ebaftion und Expedition: Ritterftraffe Dr. 1.

häft.

0171

ision,

2.00

# Karlsruher Zagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

bie einspaltige Betitzeile ober Reflamezeile 45 Bfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen = Annahme: größere fpateft. bis 12 Ubr mittags, fleinere fpateftens bis 4 Ilhr nachmittags.

Fernfprechanschluffe: Expedition Dr. 203. Bledaftion Rr. 2994.

Zweites Blatt

Gegründet 1803

Mittwoch, den 24. April 1912

109. Jahrgang

Nummer 113

#### Wer wird Präsident?

(Bon unferem Reuporter Rorrefponbenten.)

p.-L. Reuport, ben 12. April.

Der Upril mirb Die porläufige Enticheibung über Schidfal der verschiedenen Bewerber um die fibentichaftstandidatur bringen. In ben meiften gten merben in Diefem Monat die Bormablen und Barteitage abgehalten; dieje bienen bem 3med, e Delegaten zu ben im Juni ftattfindenden Rationaltorteitagen zu ermählen. Es ift vielfach Gitte, biefe egaten gu inftruieren, für einen beftimmten Rannaten einzutreten, und wenn auch in der Regel ein roßer Prozentfag ohne bindende Inftruttionen bleibt. läßt fich doch aus dem Ergebnis ber Bormablen in diemlich ficherer Schluß auf die Chancen ber veriebenen Bemerber giehen. Benn beifpielsmeife die ehrheit der bis Ende diefes Monats ermählten gaten Unhänger Tafts fein follten, fo mare ihm bie Kandidatur ficher. Gang ungewiß bliebe ber Ausgang nur, wenn weder Taft noch Roofevelt eine Majorität der Delegaten hinter sich hätte, denn dann frate die Wahrscheinlichkeit ein, daß nach einigen 216fimmungen die beiden feindlichen Flügel sich auf einen bisher noch nicht genannten Dritten einigten. Die Ergebniffe der letten Bochen bilben einen dweren Schlag für Taft; bas fpiegelt fich am beften ber bem Brafibenten freundlichen Breffe wieder, die noch por ein paar Tagen Roofevelt mit Spott und Sohn überschüttete und die von ihm in Szene gefeste Agitation als aussichtslos bezeichnete, mahrend ie jest mit ernfter Diene beftrebt ift, feine Erfolge ju verkleinern und als nicht maßgebend hinzuftellen. Ber feine Informationen nicht nur aus den Beitungen schöpft, weiß aber, daß man in ben Rreifen ber tonangebenden Republitaner bereits ernftlich mit der Bahricheinlichkeit rechnet, daß Taft nicht wieder

aufgeftellt merben tann. Der gange tonfervative Fluel ber republitanifden Partei haßt Roofevelt grundich und möchte deffen Kandidatur verhindern, fieht nber ein, daß Tafts Aussichten fich ftündlich verblechtern, und sucht daher nach einer geeigneten Bernlichkeit, die als Rompromiftandidat Aussicht auf Roofevelt hat am Dienstag einen übermältigenben Sieg über Taft errungen, indem er in den Rormablen Staate Illinois, deffen Sauptftadt Chicago ift, famtliche 58 Delegaten für den Parteitag eroberte. Er erhielt beinahe doppelt fo viel Stimmen wie Taft. Daraus läßt sich schließen, daß die Behauptungen ber Roofevelt-Leute, ber gange mittlere Beften befürworte die Randidatur des früheren Brafibenten, nicht aus der Luft gegriffen find, wie bisher von deffen Begnern angenommen wurde. Roofevelt hat ferner ben Staat Maine gewonnen und einen Teil ber Delegaten anderer Staaten. Noch niederschmetternder für Tast war der Ausgang des republikanischen Parteiages in Reuport. hier hatte die Parteiorganisation, bie natürlich treu zu bem Brafibenten halt, weil fie

fonft von ihm teine Memter befommen tann, bei ben Bormahlen alle erlaubten und unerlaubten Mittel angewendet, um die Unhänger Roofevelts zu ichlagen. In dem Parteitage fagen fo gut wie gar teine Roofevelt-Leute, und um die Riederlage in Illinois wett-Bumachen, versuchten die Barteiganger Tafts mit Genator Root an ber Spige, ber auf ben fpeziellen Bunich des Prafidenten diefe Arbeit übernommen hatte, einen Untrag durchzubringen, die neunzig Delegaten zum nationalen Parteitage follten inftruiert merben, für Taft zu ftimmen. Das gelang nicht, und man mußte fich damit begnügen, daß den Delegierten empfohlen murbe, Tafts Randidatur gu fordern. Da Reugort gewöhnlich bindende Inftruttionen erteilt, ift diefe Abweichung von der Regel besonders auf.

fallend und ein ichlechtes Beichen.

Roch rechnen die Unhänger Roofevelts nicht darauf, baf diefer eine Majoritat bei ber erften Abstimmung bes Parteitages haben wird. Aber sie behaupten bereits, ftart genug zu fein, um Tafts Randidatur verhindern zu tonnen, und das wird in der Tat mit jedem Tag mahrscheinlicher. Roch vor einer Boche fah es wirtlich jo aus, als ob Theodor Roofevelt nicht mehr erreichen murbe, als eine grundliche Blamage; legt ift aber taum mehr baran gu zweifeln, daß er Die Aufstellung eines Randidaten, der dem tonfervativen Flügel ber Bartei angehört, zu verhindern imftande ift. Seine Musfichten werden immer beffer, und er felbst icheint mit feinen höheren Bielen gu wachien. Gein Borichlag, burch allgemeine Boltsabstimmung die Entscheidungen ber höchsten Berichtsbofe unter Umftanden umftogen gu laffen, wird nicht mehr einfach verlacht. Der Mann hat etwas gelernt, und verfteht jest in feinen Reden Argumente pordubringen, die nicht nur an leicht zu enthusiasmierende, gedantenlofe Menichen appellieren, fondern auch ernfter Ermägung murbig find. Go meift er nach, daß die Rechtsanwälte, Die feine Reformvorschläge befampfen, famtlich Bertreter von Trufts und des Groß. tapitals im allgemeinen find. Er führt an, daß bas Reunorter Appellgericht die fo fehr notwendige Bohnungereform um Jahrzehnte gurudgehalten hat, weil es das Berbot der Fabritation von Zigarren in Mietstafernen für verfaffungswidrig ertlärte. Rach ber Unficht des Berichtshofs murde badurch die Unantaftbarteit ber Privatwohnung eines Meniden per-

lett. "Das Seim eines Menschen", fagte bas Bericht, ! "muß als geheiligt gegen fremde Eingriffe betrachtet werden." Und Roofevelt fragt barauf, worin die Seiligfeit einer Bohnung beftebe, wenn in einem Bimmer zwei Familien mit Rindern und Aftermietern vom frühen Morgen bis fpat in die Nacht Bigarren machen. Das bringt ihm nicht nur den Beifall der Menge, sondern auch der dentenden Elemente, und wer tonnte feine Gingriffe auf die Rechtspflege miß. billigen, wenn er bas Urteil in einem Falle berichtet,

in bem einer Arbeiterin von einer Mafchine ohne Schugvorrichtung ein Urm germalmt wurde, und ber Reugorter Appellhof ihren Unfpruch auf Entichabigung abwies, weil durch die Bestimmung, Maschinen durften ohne genugenden Schut für die Urbeiter nicht betrieben merben, die in ber Berfaffung gemahrte Freiheit, den Bebensunterhalt nach eigenem Ermeffen zu erwerben, beeinträchtigt werbe. hat Roofevelt nicht Recht, wenn er diefes Urteil lächerlich macht und darauf hinweift, bag badurch nicht die Freiheit des

Arbeiters, ber feine Bahl in ber Urt ber Musübung seines Berufes hat, sondern die des Arbeitgebers, feine Ungeftellten nach Belieben gu behandeln und Befahren auszufegen, ohne verantwortlich zu werden, geschütt wird?

Es mare falfch, ben Roofevelt von heute einen Demagogen zu nennen, der alles befürwortet, mas ihn bei der Menge beliebt machen tann. Ob er es wirklich gang ehrlich meint oder nicht, konunt auch nicht in Betracht, weil in einer Republit mit allgemeinen Stimmrecht die Berfonlichteit von verhalt. nismäßig geringer Bedeutung ift. 21s Bortampfer bes Bedantens, daß mit ben veralteten Ginrichtungen, die zu der modernen Entwidlung nicht mehr paffen, und mit ber vertnöcherten Rechtspflege, Die ben veranderten fogialen und induftriellen Berhaltmiffen nicht entfpricht, gebrochen merden muß, hat er bas gange fortichrittliche Element beider Barteien auf feiner Seite

und gewinnt täglid, neue Unhanger.

Niemand mird heute behaupten wollen, daß Roofevelt ber republifanifche Randibat fein und gum Brafidenten gewählt werden wird. Er felbft erwartet es micht und wünscht es vielleicht auch gar nicht, will aber die Ermählung eines fortichrittlichen Republitaners erzwingen. Es fieht fo aus, als ob ihm bas gelingen wird. Auf demofratischer Seite haben die sogenannten Ronfervativen, b. h. die Elemente, die vom Groß. tapital genau so abhängig sind, wie die hochzöllnerifden Republitaner, die verschiedenen fortschrittlichen Randibaten mit großer Gefchidlichfeit gegeneinander gehett, bis teiner von diefen die notwendige Starte auf dem Parteitage entwideln wird. Tammann Sall fteht an der Spige der Bewegung, deren 3med es ift, einen bemotratischen Randibaten aufzuftellen, von bem mit Beftimmtheit erwartet merben barf, bag er teine durchgreifende Reformen befürmortet. Es ift die Abficht, die Tarifreform in den Borbergrund au ichieben, obgleich gerade biefe Leute fich niemals dafür interessiert und Clevelands Bersuche, die Bolle zu ermäßigen, feinerzeit bitter befämpft haben. Auch fie wollen oder tonnen nicht feben, bag die Bewegung, die eine Beränderung ber Berfaffung in einer auf die jegigen Buftande paffenden Beife gum 3med bat, ftundlich an Starte gewinnt und jest icon beinahe unüberwindlich ift. Man darf ruhig fagen, daß diejenige Bartei geminnen mirb, die ben rabitalften Randidaten aufftellt, und daß wir ichweren Rampfen und Beiten entgegen geben, menn die reaftionaren Flügel in beiben Parteien erfolgreich fein und Manner auswählen follten, welche tein boberes Biel tennen, als ben Bun-

# Telephonischer Spezial-u. Nachtdie

Stimmungsbild aus bem geftrigen Reichstag.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 23. April. Rüchtern, wie herr v. Bethmann geftern den Faden begonnen hatte, murbe er heute fortgesett. Der große Schwung wollte fich auch in bem Echo aus dem Saufe heraus nicht einftellen. Der einzige, ber ber Forderung des Tages gerecht murbe, mar eigenflich ber Nationalliberale Baffermann, nachdem vorher der Romfervative herr v. Butlig, ber an die Stelle feines Freundes Bendebrand getreten mar, in ftart verungludter Form fich in ber Polemit gegen die Sozialbemotraten versucht hatte. Dafür verftand es Baffermann ausgezeichnet, die politifche Rritit von der fachlichen Stellung. nahme zu trennen. Mit bem Inhalt ber eigentlichen Wehrvorlage tonnte er fich im mejentlichen einverftanben erflären, zerpflüdte aber die fabenicheinige Urgumentation des Ranzlers nach allen Regeln der Runft und wies insbesondere ben Biderfpruch nach, ben ber Rangler in feiner einseitigen Ermahnung ber Linten sich zuschulben tommen ließ.

Eine Rebe eigener Urt hielt ber Freifinnige Duf. ler . Meiningen, eine fonderbare Mischung von Rapuzinerpredigt und ernfter Kritit, viel Bosheit und viel Bernunft in bunter Folge. Nur schabe, daß das haus fich baran gewöhnt, mehr auf ichlechte Bige gu achten und die fachliche Stellungnahme als unliebfame Unterbrechung zu empfinden. Bon dem hübschen Bortfpiel aber, in bem herr Müller ben Rangler als einen "Abtangler" ber Linten apoftrophierte, fei bier mit freundlichem Behagen Notig genommen.

Alls letter Redner bes Tages fungierte ber Freitonfervative Frhr. v. Bamp, ber in feiner eigenen Beitschweifigfeit ertrant und die Sorer inftematifc zum haufe hinausjagte, fo daß es wie ein Aufatmen durch die dunnen Reihen ging, als er endlich den Schluß finden tonnte. Rach ihm brach man die Berhandlungen ab.

Um Abend hat ber Prafident ben gangen Reichstag gu Bafte geladen, und da will man freundlichen Beiftern Zeit laffen, die Banbelhalle mit weißgebedten Tijden auszuschmuden.

Das Lindequift-Telegramm.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 23. April. Zu der Meldung des "Berl. Tanebl." über das Kaisertelegramm an Serrn v. Lindequist wird in parlamen. tarifchen Rreifen die Bermutung ausgefnrochen, baß es sich babei vielleicht um eine Personen-verwechslung handle. Es ist nämlich zu gleicher Beit mit bem früheren Rolonialftaatsfekretar auch Beneraloberft v. Lindequift in Meran gewesen.

Erzbischof Abert von Bamberg t.

(Eigener Drahtbericht.) Bamberg, 23. April. Erzbifchof Profeffor Dr. o. Abert ift geftorben.

Erzbischof Abert gehörte zu ben Bischöfen, die 1907 bas Zusammengehen bes Zentrums mit ben Sozialbemokraten verurteilten und fich eine fcharfe Burechtweisung von ber Bentrumspresse und ben Bentrumsführern gefallen laffen mußten.

Truppenjendungen nach Marokko. (Eigener Drahtbericht.)

Baris, 23. April. Rach einer Blättermelbung erhielt der Bouverneur von Frangolisch : Beft Ufrika ben Befehl, unverzüglich ein Bataillon Senegalschützen und ein Bataillon Fremdenlegionare nach Marokko gu fenden. Gerner heift es, daß Regnault die Aufstandsbewegung ichon por einiger Zeit befürchtet hatte und die Entsendung von Berstärkungen verlangt habe, was jedoch rundmeg verweigert worden fei.

Spanische Anleihe.

(Eigener Drahtbericht.) Barts, 23. April. Dem "Temps" wird aus Madrid gemeldet, daß nach einem in dortigen Sinangkreifen verbreiteten Gerücht die Bank von Danien ber Regierung ein Darleben von 300 Millionen Refetas gemahren burfte.

Freigabe ber Dardanellen. (Eigener Drahtbericht.)

Bremen, 23. April. Bie bem "Rordbeutschen Llond" von seiner Agentur in Konstantinopel be fiatigt mird, mird mit ber Eingiehung ber Minen begonnen, fo daß die Freigabe ber Darbanellen poraussichtlich binnen brei Tagen erfolgen mirb.

Italienisch-türkischer Krieg.

(Eigener Drahtbericht.)

Althen haben die Italiener die Mubrosban im

Suben der Infel Lemnos befett, welche einen aus-

gezeichneten Unterplag und Flottenftugpuntt barftellt.

Paris, 23. April. Rach Blättermelbungen aus

Die Antwort der Pforte auf den Bermittlungsvorichlag.

(Eigener Drahtbericht.) Konftanfinopel, 23. Upril. Seute mittag überreichte ber Unterftaatsfetretar bes Meugern ben Botichaftern bie Untwort der Pforte auf ben Bermittlungs-

Aus dem englischen Parlament.

(Eigener Drahtbericht.)
London, 23. April. Im Unterhause fragte der Liberale King an, ob das Auswartige Amt Informationen habe, daß Desterreich-Ungarn die Neutralität im Kriege zwischen Italien und der Türkei austecht erhalten wolle unter der Kolingung des Artische der Bedingung, daß Italien die Bestigungen der Türkei in Europa nicht angreist. Parlaments-sekretär Acland erwiderte, er habe von einem derartigen Abkommen keine Kenntnis. In Be-antwortung einer weiteren Frage sagte Acland: Die Mächte fragten Italien, unter welchen Bedingungen es bereit fei, eine freundschaftliche Bermittlung der Mächte anzunehmen. Ein glei-cher Schritt ersolgte in Konstantinopel. Bei der Beantwortung weiterer Fragen stellte Acland fest, daß man von Rom Antwort bekommen habe. Bon Konstantinopel hätte die englische Regierung noch nichts gehört.

Im weiteren Berlaufe der Sitzung erklärte der Handelsminister, das Handelsamt habe eine Berfammlung von Bertretern der großen Be rfonen. diffahrtsgesellschaften einberufen, um über die Smritte gu unterriquen, die fie im Sinblick auf die "Titanie". Ratastrophe zur Ausrüftung der Dampfer mit Rettungs-booten zu unternehmen gedächten. Die Ge-sellschaften hätten ihm erklärt, daß sie bereits beschloffen hatten, die Schiffe mit so vielen Ret-tungebooten und Flögen zu versehen, daß alle Baffagiere aufgenommen merben können. zwar schwer, sosort genügend Boote zu beschaffen, boch würden sie alle Anstrengungen machen.

Die amerikanische Breffe gur "Titanic": Ratastrophe.

(Eigener Drahtbericht.) Reunork, 23. April. Sier wird bas Berhalten ber überlebenden Manner von ber "Titanic" neuerbings ftark kritifiert. Die amerikanische Breffe weist mit großem Rachdruck darauf hin, bag mehr als hundert Frauen an Bord der "Titanic" ben Tod gefunden haben. Man spricht davon, bag bie überlebenden Männer gefelle schaftlich bonkottiert und aus den führenden Rlubs ausgeschloffen merben follen.

Auf der "Olympic".

(Eigener Drahtbericht.) Reunork, 23. April. Auf ber "Olympic", bem Schwestericiff ber "Titanic", trifft man zurzeit Borbereitungen, einer ahnlichen Rataftrophe rzubeugen. Benn das Schiff am Mittmoch Die Rückreise antritt, wird es außer den jest vorhanbenen 16 Rettungsbooten und 2 Flößen noch 40 meitere Falzboote an Bord haben.

Berurteilung eines Geiftlichen.

Rom, 23. April. Das Gericht verurteilte den Priester Naso, dessen Brozek sast ein Jahr gedauert hat, zu 30 Jahren Zuchthaus. Naso hatte ben Beifelichen Atvanafe, feinen Borgefenten, aus bem Bege geräumt. Als biefer die Meffe gele-brierte, schüttete er ihm Gift in ben Deftelch. Der Briefter fturgte in Boden und ftarb nach wenigen Minuten. Der Rufter, ber befürchtete, für den Urheber des Mordes gehalten gu merden, beging Gelbstmord, indem er den Reft des Beines

Weitere Depeschen fiehe "Cente Nachrichten".

Die Minensperre der Dardanellen.

ichen des Großtapitals Rechnung zu tragen.

Bur Frage ber Minensperre ber Darbanellen fcreibt man uns von unterrichteter Seite: Der Ginfpruch gegen die Sperrung der Darbanellen durch Geeminen gegen Angriffe ber italienifchen Flotte läßt es angebracht ericheinen, die rechtliche internationale Lage in diefer Begiehung gu erörtern: Muf ber zweiten Friedenstonfereng im Saag ift die Frage gum Begenftand eingehender Beratungen geworden. Es murbe pon der Romfereng eine besondere Rommiffion mit ben Borarbeiten betraut. Aber im Bienum tonnte feine Einigung erzielt merben, und die Ungelegenheit murbe für eine dritte Ronfereng gurudgeftellt. Die Delegierten aller Rationen waren im Saag ber Unficht, daß etwas geschehen muffe, um ben Ratoftrophen por-Bubeugen, die durch verirrte ichwimmende Streuminen hervorgerufen merben tonnen. Befanntlich haben sich nach dem ruffich-japanischen Rriege mehrfach folche Rataftrophen im Stillen Dzean ereignet. Der Botichafter Freiherr v. Maricall, ber das Deutsche Reich auf der Konfereng vertrat, beantragte, das Berteidigungsmittel ber Streuminen fo lange als vollerrechtlich nicht gulaffig gu ertlaren, bis bie Frage fpruchreif einer fpateren Ronfereng unterbreitet merden tonne. England forderte unter Betonung ber Intereffen der Sandelsiciffahrt die gangliche Ub. ichaffung ber Streuminen im Geetriege. Siergegen murbe von beuticher Geite Biderfpruch erhoben, weil Deutschland im Stadium des Ausbaues feiner Notte fich eines fo wichtigen Berteidigungsmittels nicht begeben tonne. -Begen bie Ubichaffung ber ichmimmenden Seeminen augerten fich faft alle übrigen Delegierten, unter Diefen auch die turtifden. Die Frage murde infolgebeffen bis auf eine fpatere Ronfereng gurudgeftellt. liegt alfo in der Lat tein bindendes Mittel por, melches die Turten hindern tonnte, vom Megaifden Meere angefangen, im gamen Mittelmeer die Schiffahrt gu gefährden, wenn nicht auf Jahre hinaus gu unterbinden. Es ericeint jedoch wohl als felbftverftandlich, daß bei einer Beschädigung ober Bernichtung eines Sandelsichiffes unbeteiligter Rationen burch türfische Geeminen in neutralen Semaffern bie Regierung, beffen Flagge bas Sahrzeug trug, die Türtei verantwortlich machen wird für alle Berlufte an Menichenleben, Schiffsmaterial und Ladung. Much die deutsche Schiffahrt ift an bem Bertehr in den Levantegemaffern in hohem Dage intereffiert, fie tann daher biefer Frage nicht gleichgültig gegenüberfteben. Die Türfei allerdings in ihrem Recht. Trogbem durfte ihr bei Reflamationen wegen Berlufte, die burch ihre ichwimmenden Seeminen verurfacht find, taum eine europäifde Macht gur Geite fteben. Scheint eine internationale Regelung bes Seeminenrechts unbedingt notwendig, und unaufschiebbar.

Die heutige Nummer unjeres Blettes umjant 16 Seiten.

## Rundichau.

Der neue Staatsjefretar des Reichsichahamts und die Reichsfinangpolifif.

Ueber die Rede des Staatsfetretars Rubn

vom Reichsichagamt in ber Reichstagsfigung vom 22. d. M. Schreibt bie "Frantfurter Beitung": "Die Schwierigfte und undantbarfte Aufgabe fiel naturgemäß dem neuen Schatfefretar herrn Ruhn Er hat es an Bewunderung und Dantbarteit für einen Borganger im Umte nicht fehlen laffen und Sinanggrundfage entmidelt, die fich wirflich feben laffen tonnen. Bon einer unbegrenzten Machtentfaltung des Reiches könne teine Rebe fein, fle muffe fich nach ber finangiellen Leiftungsfähigfeit richten; fonft tamen wir wieber in bie Finangmifere ber früheren Jahre. Den zielbewußten Weg, den wir mit der Finangreform betreten haben, durfe man nicht mehr verlaffen, man tonne ibn ichneller und langjamer verfolgen, aber man durfe nicht feillfteben ober einen Geritt gurudtun. Dit anberen Borten: Bir durfen feine neuen Schulden machen, wenigstens teine fur nichtmerbende Amede, mir durfen teine reuen forderungen ohne Dedung bewilligen, aber andererfeits wollen wir auch teine Steuern auf Borrat ichaffen. Bir muffen die Steuertraft ichonen, und wer wie der Schapfefretar fo oft an neuen Steuern mitgearbeitet und ihre Schwierigfeiten ertannt bat, wird geradezu fteuerichen. Gegenftande bes Massenbrauchs können auf lange Zeit überhaupt nicht wieder versteuert werden; Monopole kommen noch am eheften in Frage, aber die bedürfen langerer Borbereitungen, als fie gurzeit möglich maren. Bermögens- und Gintommenfteuer wollen die Gingelftaaten nicht abgeben, und die Erbanfallfteuer mird mar eines Tages tommen, aber fie tann gurgeit nicht tommen aus dem bom Reichstangler ermähnten Brunde. Es ift ein Unrecht, von ihm oder den verbundeten Regierungen gu glauben, daß fie von der Erbanfallfteuer nichts mehr miffen wollten. Rein, biefe Steuer ift bie Rot. und Refervefteuer, bie man nur dann in Unfpruch nehmen barf, menn man einer großen Aufgabe gegenüberfteht, die anders nicht verwirflicht werden tann. Diesmalgehees mirtlich ohne Erbanfallfteuer, benn bie Einnahmen des Jahres 1912 wurden fich beffer ent-wideln, als man por einem halben Jahre poraussehen konnte, und was da noch zu deden sei, das werde durch die Beseitigung der Liebesgabe eingebracht. Die Sorge, daß die Spirituszentrale durch eine Preiserhöhung den Absat so verringern werde, daß bie Konsumenten neubelastet und das Reich doch leer ausgehen werbe, teilt ber Staatsfefretar nicht. Gollte es aber der Fall fein, fo findet er fich barein, benn ein Abnehmen bes Branntweintonfums ift fchlieglich auch ein ethilcher Gewinn. Natürlich, die Schatzung ber Ginnahmen fur die nachften Jahre fann eine Suttaufchung bringen. In biefem Falle wird es ohne Reueinnahmen nicht abgeben, aber gurgeit ift nicht einzusehen, marum es nicht nach ben Borichlagen ber Regierung gehen follte."

Die "Frtf. 3tg." bemertt bagu: "Diefe Musführungen murden mit großer Gicherheit und Ueberzeugungsfraft vorgetragen, aber daß der Amtsvorganger des herrn Ruhn aus ihnen ande re Schluffe gezogen hat, bewirtte, daß sie stellenweise Seiterkeit austösten, natürlich nur auf der Linken."
Einen Brund zur "Heiterkeit" sehen wir nicht ein.

## Aleine Rundichan.

Deutsch - italienische Handelsvertragsverhandlungen. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Geit bem Intrafttreten bes beutscheitalienischen Sandelsvertrages ergaben fich verschiedene 3meifel und Deimungsverichiedenheiten über bie Auslegung des Bertrages und die beiderfeitigen Bertrogstarife. Es foll verfucht werben, eine Berftandigung über biefe Fragen burd mundliche Berhandlungen zwischen Rommiffaren. der deutschen und der italienischen Regierung berbeiguffihren. Diefe Berhandlungen follen am 24. April

Der neue bagerifche Juffigminifter. 3m Finangausschuß des banerischen Abgeo gligminifter v. Thelemann, daß er gur Dilberung

Erlaffes bereit fet. Dit Rudficht auf den übergroßen Andrang gur Juriftenlaufbahn und im Intereffe ber Rechtspflege felbft bebeute eine Musmahl unter ben Wichtigeren Ciementen jedoch eine unabweisbare Rotmendigleit.

#### Mus den Barteien.

Mus der nationalliberclen Parfei.

In der "Deutschen Bacht", bem offiziellen Organ der banerischen Nationalliberalen dreibt Generalfefretar Lang in Murnberg: "Gine innere Ungelegenheit ber nationalliberalen Bartei ift ber Untrag auf Menberung bes Barteiftatuts in bem Sinne, daß Sonderorganifationen mit eigener Spige neben ber Bartei funftig nicht mehr gulaffig fein len. Bohl fein Rationalliberaler im gangen Deungen Reiche machte die Jugend in ber Bartei vermiffen. Aber aus ber Conberorganifation haben fich allmählich Difftande herausgebilbet. Riemand mird fich munbern, bag die temperamentvolle Jugend fich rabitaler gebarbet als bas erfahrene und befonnene Alter; eine gefunde Mifchung zwifchen beiden tann für die Befamtpartei nur nuglich fein. Aber bie Jugend follte fich nicht vermeffen, aus bem Rechte gu befonderen Drganifation auch bas Recht herzuleiten gu einer befonberen Bolitit, die der Bartei und ihren Guhrern Schwierigleiten macht. (Die Jungliberalen beftreiten das. D. Red.) Un biefen Uebelftanden ift nicht bie Jugend fould, fondern nur die fafiche Organifation, bie man ihr gegeben bat. Darum find Diejenigen, Die den Wert jugendlicher Mitarbeiter zu ichaten miffen, doppelt verpflichtet, eine form gu finden, welche Die freudige Mitarbeit ber nationalen Jugend ermöglicht, der Partei nicht jum Schaden, sonbern jum Rugen. Es besteht bereits Aussicht, daß Diefe form bis gum bemnächft ftattfin. benten Barteitag gefunden ift, mahrichein-lich im Unichluf an die landichaftlichen Berbande."

Mus der Sozialdemofrafie. Auffehen erregt ber Austritt bes bisherigen Redafteurs ber "Urbeiteratg." in Binterthur, Frang Bechota, aus der fogialbemofratifchen Bartei. Bechota, der, mie der "Bormärts" hervorhebt, "in der gangen Schweiz als durch und burch überzeugter und tonfequenter Sozialbemotrat befannt" mar. hat fich in einer Brofcure über feine Safinnungsanderung ausgesprochen. Er polemifferte barin gegen bas tommuniftische Manifest, gegen die sogiasbemotratische Parteipolitif und gegen die freie Gewertichaftsbewegung. Bechota begnügt sich nicht mit der theo-retischen Wiberlegung des Sozialismus, er will gegen diefen auch den positiven Rampf aufnehmen und erftrebt "eine wirtschaftliche Organisation der Urbeiter", die sich gleichermaßen fernhalt von den Methoden der "Gelben" und denen des Maffentampfes. Es sei möglich, eine solche Organifation, die burchaus felbftandig ift und mit allen lonalen Unternehmern boch auf gutem Fuße fteht, gu ichaffen. Und an anderer Stelle meint er: "Die Arbeiter follen lernen, ohne Mittelsperfon mit den Un. nehmern gu vertehren, wie es fich in ber Demofratie gegiemt." In einem Abichiedsartitel in feinem bisherigen Blatte batte er ben A-beitern gugerufen: "Glaubet nicht, die absolute Wahrheit in der Talche zu haben."

## Badischer Candtag.

3meite Rammer.

51. Gigung. Rarlsruhe, ben 23. April 1912.

Um Regierungstisch Minifter v. Bodman und

Brafibent Rohrhurft eröffnet 1/10 Uhr bie Git-

gung. Es liegt eine Einladung ber Stadt Karleruhe fowie eine Einladung ber Stadt Pforzheim gur Besichtigung ber dortigen Industrie. Die Fahrt da-hin ersolgt am 8. Mai. Eingegangen sind solgende Betitionen: 1. Des Bemeinberats Engen betr. Die Bitte der Stadtgemeinde Singen um Errichtung Samburger eine unruhmliche Rolle gespielt. Das eines Amtsgerichtes daselbst; 2. der Bertretungen Unternehmertum habe von vornherein die Arbeitsber beteiligten Gemeinden um einen Staatsbeitrag des von feinem Borganger ftammenden Dreierjuriften | gur Erbauung einer elektrifchen Bahn von Rarls.

ruhe nach ber unteren Sardt (bis Rugheim); | in 3. des Gemeinderats Donauefchingen mit ber Reslution einer Bersammlung von Intereffenten an ber Erbauung einer Randenbahn Donaueschingen-Gaaffhaufen.

Minifter von Bobman unterbreitet einen Gefegentwurf betr. Die Barenhausbefteue.

Sierauf mird in ber Budgetberatung

fortgefahren. Minifter v. Bodman außert fich zunächst über bie auerdnung. Es handelt fich nicht um einen Bauerdnung. Rampf gegen die Manfardenwehnungen an fich, fondern um die Begrengung ber Stockwerke. Dem Mbg. Bogel-Mannheim kann ich mitteilen, daß ber Entwurf betr. Die Eingemeindung von Rheinau sertiggestellt ist und in Balbe dem Sause zugehen durfte. Der Minister erläutert serner verschiedene Bestimmungen der Gemeindewahlordnung. Es war ein Gebot der Borsicht, sestzulegen, daß über die erforderliche Bahl ber Ranbibaten hinaus fo genannte Erfagmanner auf die Lifte gefest merben. Die Aufnahme von Gemeinderaten in die Lifte für die Burgerausschufmahlen ift gestattet. Gine end. gultige Entichliegung über die Grundiage für die ftabtiichen Unleihen erfolgt erft, nachdem die gutachtlichen Meugerungen ber Stabte vorliegen. habe an ber Blute ber Stabte meine größte Freude und verkenne nicht, baf beren Entwicklung zu einem großen Teil ber Unlehenspolitik au verbanken ift. Aber es ist gewiß nicht ver-fehlt, gerabe auf diesem Gebiete gu größerer Borficht gu magnen. Gine Bormundichaft foll bamit nicht ausgesprochen werden. Aus der Mitte bes deutschen Städtetages heraus feien diefelben Bedanken als beachtenswert empfohlen worden, die in unferem Erlaffe enthalten find. Der Minifter rechtfertigt fobann ben erhöhten Tilgungsfag von 11/4 Prozent und ben ben Städten auferlegten Tilgungszwang. Auch ber Stadt Mannheim gegenüber habe die Regierung ein gutes Gewissen. Daran, daß die Kurse ber Keiches und Staatspapiere steigen, hat, glaube ich, jeder deutsche Staatsbürger ein Interesse. (Zustimmung.) Bon einer Konkurrenz mit den städtischen Papieren kann indessen keine Rede sein. Der Abg. Gierich hat gerügt, daß man in Kleinsteinbach die Bürgerausschufwahlen auf einen Gonntag anberaumt hat. Eine gesetliche Bestimmung, dies zu verhindern, ezistiert nicht. Der Minister wendet sich dann den Aussührungen des Abg. Rölblin über die Baden-Badener Berhältnisse zu. Die Langestraße bedürse bringend der Entlastung. Daß der Abgeordnete gesagt hat, das Augustabad sei nichts weniger als eine Musteranstalt, fei gu bedauern. Gin folches Urteil konne nur ber Ronkurreng nüten! Für unfere Badanftalten find mir hinreichend mit Thermalwasser versorgt. Es scheint mir ein Mangel zu sein, daß sich in Vaden-Vaden zu wenig Sad-gelegenheit im Anschluß an die Wohnung bietet. Geplant ist die Errichtung eines Kurmittelhauses. Bei Bornahme von Schürfversuchen im Steinwald stand zu besürchten, daß die Thermalquellen und bamit die Interessen des Kurortes und des gangen Landes empfindlich geschädigt werden. Auf Grund ber bahingehenden Gutachten konnte ich es mit meiner Berantwortung nicht vereinbaren, bem Begehren ber Stadt Baden-Baben Folge zu geben. ch hätte bafür alles andere eher verbient als Angriffe. In Bearbeitung befindet fich ber Entmurf einer neuen Bauordnung. (Bigepräsident Geiß übernimmt den Borsig.) Der Minister schließt mit dem Bemerken, auf die Ausführungen bes Abg.

Beck fpater eingehen zu wollen. Abg. Gufkind (Goz.) befürwortet die Berftaatlichung ber Upothehen. Gin Bunich ber Upothekergehilfen geht babin, die Sonntagerube abnlich wie in Bagern gefetilich oder burch Berordnung gu regeln. Bunichenswert mare ferner bie Deffentlichkeit des Berfahrens bei der Personalkonzession. Redner wendet fich bes meiteren gegen ben 21rbeitenachweis der Mannheimer Metallinduftriellen. Die Regierung hatte allen Unlag, den Rachweis gu fchliegen, ba er feine Befugniffe überfchreite. Red-ner befpricht hierauf ben Mannheimer Safenarbeiterftreik. (Brafident Rohrhurft übernimmt mieder ben Borfit.) Much hier haben die fogenannten milligen bewaffnet, von benen eine gange Ungahl unter Bolizeiaufficht ftanben. Die Boligei habe

gemiffen Fällen birekt ben beftehenben fchriften jumiber gehandelt.

356. Dietrich (natl.): Der Erlaß bes Miriums betr. bie Anleihen wurde in ber P für die Gemeinden eine doppelte Belaftung be ten. Gie mugten für die Tilgung ber alten G ben forgen und gleichzeitig einen Rond anfor Ein heihles Rapitel ift bas Bemeinberechn wesen. Hier hängt man mehr oder minder den Revisoren ab. Die Regierung möchte ich ten, zu erwägen, ob sich nicht eine gemeinverst Darftellung beffen ermöglichen läßt, mas in ben legten 10 Jahren an Brundfagen für Praxis auf diefem Gebiete ergeben hat. Bas Minister über die Gemeindemahlen gesagt kann ich vollkommen unterschreiben. Goll fic Befet einleben und barauf eine Rechtfpred grunden, so barf man nicht auf jedem Land mit der Menderung von Beftimmungen kom Die Boligei mirb braufen nicht fo gelobt, wie Diefem Saufe. Es wird noch viel gu viel geft und auf Rleinigkeiten herumgeritten. auch viel zu viel Borfdriften. Gine Bereinfad fei bringend ermunicht. Rebner beschwert fich die Umftandlichkeiten bei Sandhabung ber ordnung. Die Bezahlung der Gendarmen ko beffer fein. Der Exergierbrill follte auf ein Dieftmag beschränkt werben. Er kann für bie i Musbilbung nicht von Ginfluß fein. Berhältnis ber etatmäßigen Stellen in ber | ren Bermaltung laffe fehr zu munichen übrig. fei ben meniger bemittelten jungen Leuten h mehr möglich, diese Rarriere einzuschlagen. 3 ner forbert eine Gebührenordnung für die argte und meiterhin eine Revifion bes Fürfor gefebes im Ginne einer Berabsebung ber trage. Einer Reform bebarf ferner bie Be benorganisation nach der Richtung, daß die te nischen Behörden zusammengelegt merben. 2 ich möchte nicht munichen, daß die Rreisverfaffe unter den Tisch fällt. Zum Schlusse möchte ich in Kegierung für das der Anstalt Kork bewiese Bohlmollen banken. Als Bertreter einer bleir ren Stadtgemeinde kann ich bem Ministerium ! Innern bas Zeugnis ausstellen, bag man, foi man Bunsche hat, mit bem Gefühl an es here treten kann, hier Entgegenkommen ju finder (Beifall.)

Prafident Rohrhurst teilt mit, daß am Schluber fünstägigen Debatte noch 24 Redner gemelde seien, mahrend die Rednerliste von Ansang an m 20 Redner aufgewiesen habe. 3m Auftrage b Geniorenkonvents bitte er, fich möglichfter Rur Bu befleißigen, eventuell eine Kontingentierung b Redner zu treffen, damit das Budget des Innen noch diese Woche erledigt werden kann. Nächste Sitzung Mittwoch 9 Uhr.

Die Rommiffion für bas Baffergefet tritt heut ersimals zusammen.

#### Erfte Rammer.

9. Sigung: Freitag, ben 26. April, vorm. 10 Ubr. Tagesordnung: 1. Anzeige neuer Ginläufe. 2. 9 richt der Budgethommission und Beratung übe das Budget des Großt. Ministeriums des Inner Ausgabe Titel VIII (Gewerbeaussicht und Durchstührung der sozialen Gesetz). Berichterstatte Geheimer Kommerzienrat Dr. Reiß. 3. Berid Geheimer Kommerzienrat Dr. Reiß. ber Rommiffion für Gifenbahnen und Strafen u Beratung über ben Staatsvertrag mit Burtter berg megen Erstellung von Bahnverbindungen B sery wegen Erseitung von Sunnberdindungen we sendad. Rlosterreichenbach und Bretten-Kümbach. Berichterstatter Geheimer Kommerzienn Sander. 4. Bericht der Kommission für Junund Berwaltung und Beratung über den Gesein entwurf, die Mufhebung ber Beamtenwitmenho betreffend. Berichterftatter: Oberburgermeifter 2 Bildens. 5. Bericht ber Betitionskommiffion un Beratung über a) bie Betitionen bes Berbandes bifcher Grund- und Sausbefiger-Bereine fowie Landesverbandes badischer Bau- und Maurerm fter, die Menderung der örtlichen Rirchenfteuer b tieffend., Berichterftatter: Freiherr A. von Gole b) Die Betition des Gastwirts Frig Rimmelin bie um Rechtshilfe betreffend. Berichterftatter: mergienrat C. B. Meier. c) Die Betition des 3 hervereins für ben Rreis Freiburg, um ftaatlie Unterstutjung betreffend. Berichterstatter: Burge ifter Bierneifel. d) Die Betition bes 9 eins ber Drucker ber babifden Staatseifenbahn ihre Anstellungs- und Gehaltsverhältniffe bette Berichterftatter: Burgerm. Bierneife

## Altwiener Frühling.

Man foreibt uns aus Bien: Das mar die alliabrfiche Blanggeit in der vormarglichen Lebensfreude ber Donauftadt; wenn ber Frühling ben Leuten an Die Schwellen ihrer Saufer blubte und die Grandegga ber "Befelfichaft" aus ber Berichloffenheit ber Galons auf die Stragen tam. Der fanft-grune Burtel der Blacis umichlog die Stadt. Und auf ihren hellen Rieswegen mar ein Luftwandeln felbener Rrinolinen und bunter Frade ohne gleichen; ein Begegnen und Conarmugieren, nicht immer in allen Chren. Gine wurdige Matrone, beren Aufgeichnungen mir gerade in diefen Tagen in die Sande gerieten, flagt in gar beweglichen Worten: "Ich habe in den Frühlings-monaten abends regelmäßig die Baftelen ober die Clacis befucht; feit mein Geliger verichied, ift's mir nimmer möglich, benn es ift wohl nicht jedes Frauengimmers Same, von unerbetener Liebensmurbigteit behelligt gu merben." Es muß eine Beit mit loderen Sitten gewesen fein, fo um 1830, benn auch ein anberen Chronift flagt, bag fich im nobelften Stadtteil, ber damals fcon wie heutigen Tags ber Graven mar, die Salbwelt gang ichamlos "in die elegantefte Bromenabe menge". Da ftanden bamals noch die berühmten und berüchtigten "Gludshafen", mitten auf bem Graben, und mas hinter ben Borhangen diefer immerweigrenden Jahrmartisbuben gefcah, ift von den Gittenichilberern ber josefinifchen Mera minber empfindfamen Ohren der gangen Belt als gern gehörtes Warnungsbeifpiel ergahlt morben.

Bangft verflungen maren bie paftofen Saftenpredigien Abraham a Santa Claras; ber Freigeift fag auf bem allerdriftichften Sabsburgerthron und schloß mit Bius VI. das Kontordat. Am Ditersonntag 1782 hat ber heilige Bater das machtig gujammengeftromte Bolt von bem fleinen Balton der Barodtirche auf dem Hof gesenet, und von da ab ist mit seltsamer Regelmäßigteit der Oftersonntag ein Datum in der Wiener Lotalgeschichte geblieben. Frühlingsanfang hat man geseiert. In Scharen zogen die Burgersleute por die Tore, manbelten hinaus nach ben Bororten rings um die Stadt, in Die ungabligen Wirtshäufer im Grunen, mo man auf langen Banten neben einander fag, bas nationale Friiblingsgericht ber Badanind vergegrte und in den Refrain des Boltefüngerbantels einfimmte. Schon por bem Regierungsantrik Jofefs II., bes Smagers ber Menichheit, war ihnen ein neues Frühlingsvergnügen gu-gowachlen: auf Drangen ihres Sohnes hatte bie

Raiferin Maria Therefia am 17. April 1766 ben . Brater für jebermanns Gintritt freigegeben. Das Barabies frand offen und elf Jahre barauf brannte a der Raiferlich privilegierte Luft-, Runft- und Buftfeuerwerter Georg Stumer an einem Maiabend fein erftes Riefenfeuerwert ab. Das mar burch Jahrfogufagen lotalpatriotifche Ehrenfache, bei jedem diefer jechsmal verregneten, beim fiebenten mal bon 20 000 Menichen bejubelten Feuerwert dabei gu fein, die Firmmabeln tonnten fich ihren heiligen Lag gar nicht anders beichloffen benten, als mit dem Bepraffel auffprühender Rateten und einem Riefenchnupfen, ben fie gufamt einiger Grasfleden im meißen Firmfleiderl als bleibendes Gedenten aus ben feuchten Bratermiefen mit heimbrachten.

Bas war ba alles zu feben! Brachtige Raleichen und pfeilschnelle Biererguge trabten bie Sauptallee Braterfahrt mar. Geit anno Raifer Rarl VI. offigiell am 1. Mai und fo gings in Dullion und Judhe bis anno 48, mo bann bie Arbeiter ben 1. Mai gufamt ber Sauptallee für fich offupierten und Die Braterfahrten ein Menichenalter lang auf eine neue Erwederin marten mußten, die Metternich-Sander hieß. Ginmal ichon hatte ihre Familie ein Frühlingsblatt in ber Biener Botalgefchichte gefüllt: es war ein Oftermontog, als mitten in die mondane Gesellschaft im Rurthifchen Raffeebaus die Trauerboffeft brang, Braf Sandor fei auf Ichauerliche Beife einem Gehirnieiben erlegen, Braf Sandor, ber tolle Reitergraf, ber einmal feinen Bierergug über eine hotelterraffe hinuntertutschierte, bag man mochenlang von nichts anderem [prach. Zeiten! Kinder, was hatten die Leute damals für Gespräche, für Gorgen und Ereigniffe! Much einer Tagebuchnotig Griffpargers eninimmt man bas. Rebft bem Brater war ihnen noch ein zweites Frühlingsgeschent gugefallen, ein richtiges Oftergeschent biesmal, maren auch wirflich Ofterfammlein barunter: ber Raifer Frang hatte Schönbrunn, bie Menagerie erichfoffen, bas Baradies der Biener Rinder, der Rieinen, nicht minder auch ber Brofen, benn Grillparger notiert 1838 in fein Diarium, feit einer Boche rebe bie gange Stadt (!) von nichts anderem, als ben Beiern in Schenbrunn, die mit ihren Bartern fo ungufrieden eien, weil fie ihnen frifches Fleifch ftatt Mas vorgefest atten. Es ift nicht gut, wenn mans ber Rreatur ju gut meint. Rur die alten Biener maren anderer

Beiter weftlich wanderte man: Bum Gringinger Beinfaß entftand ein buntelgebrauntes Gegenftud in Guttelsdorf, mo man icon 1500 ein "Brauhauft"

errichtet hatte. Ein paar Jahrzehnte ift es ben Suttelsborfern arg ergangen. Richt mahr, es ift nicht gut, wenn ein ganger Erbenort auf einmal zum Paradies gemacht wird? So geschehen mit Huttelsborf im Turtenjahr 1683, mo alle Suttelsborfer bis auf einen einzigen Mann umtamen. Ber mohl ber Abam von Suttelsborf fein mag? Gottlob, er tuchtig vom Baume ber Ertenninis af; im Bormarg mar alles längft icon in iconfter Ordnung. Draugen Bierbantmufit, brinnen in der Stadt aber flangen in der Rarmoche feierliche Chorale.

Grune Bufche, ein Rlingen in ben Luften, bies ift der Rhnthmus und die Farbe von 211t-Bien. auf einmal brohnt ein gewaltiges Braufen in die feierlichen Chorale, faucht ein Rugwolfe über bas helle Baumgrun; am Ofterfonntag 1838 eröffnen Die erfte öfterreichische Gifenbahn, Die Raifer Ferdinands-Rordbahn, Strede Bien-Bagram. Much bie Geburtsftunde Reu-Defterreichs und Brog-Biens fällt auf einen Frühlingsfonntag.

#### Aleines Jeuilleton.

# Das Ende des reinen Umeritaners. Mus Reunort wird berichtet: Geit einigen Jahren beginnt man in Umerita ber Raffenbewegung forgenvolle Aufmert-famteit gu ichenten, benn bie Statiftit enthullt immer beutlicher die bedrohliche Tatfache, daß die fogenannten reinen Umeritaner, Die Rachtommen in Umerita geborener Eltern, fich nicht vermehren, ja in einzelnen Teilen ber Union fogar einen Rudgang gu verzeichnen haben. Dagegen zeigen bie neueingewanderten Elemente, die porwiegend romanifchen, aber flavifchen Urfprungs find, eine ftarte Fruchtbarfo bag man, wenn in diefer Entwidlung feine Menberung eintritt, ichon jest ben Zeitpuntt berechnen tann, an bem bie romanfichen und flavifchen Clemente das absolute Uebergewicht über die angelfächs. und german. Ureinwohner davon getragen haben merben. Bei ben reinen Umeritanern tragt die Geburtsgahl für jedes Chepaar durchichnittlich nur zwei Rinder, eine Ericheinung, die nur in bem Zweifinderinftem Frantreiche feine Barallele hat. Für ben Rachwuche ein-gemanderter Eltern aber beläuft fich die Geburtsgahl durchichnittlich auf vier Rinder für ein Chepaar; be-fonders im Staate Massachufetts ift die Geburtsgahl für reine Ameritaner fo gering geworden, daß man von einer Abnahme ber Raffe fprechen fann. Seit hat fich auch eine ber hervorragentften argtichen Ge-noffenichaften ber Bereinigten Staaten, Die St. Lucas gilbe ber Mergte, mit biefem für bie Butunft ber

Raffe bedrohlichen Broblem beichäftigt. Dabei # fich, daß bas Phanomen um fo schwerer zu bewerk ift, als die Todesziffern in Amerika im allgemein niedriger find als in Europa; die Reunorfer zissern z. B. geben ein weitaus günstigeres Bild, a die französischen. Interessant ist die Tatsache, di als die Hauptschuldigen an dem ameritanisch "Raffenfelbstmord" gerade die wohlhabenderen Krei ber Union begeichnet werden, jene Rreife, Die berei jenseits materieller Lebensnot fteben und unter be allgemeinen Teuerung nicht zu leiben haben. fruchtbares Rejultat haben die Distuffionen, in bena hörbar eine Urt patriotifcher Betlemmung durchtlant natürlich nicht ergeben, ba folche allgemeinen G deinungen durch Majoritätsbeschluffe nicht befei werden fonnen. Man fucht einstweilen einen In in ber Unnahme, daß es fich um eine vorübergebe Erscheinung handle, die nun batd ihren Höhepunt erreicht haben muß. Prosessor Immes .. Walsh un der Fordham-Universität sucht nachzuweisen, daß die ungewöhnliche Rudgang ber Geburtengahl nur ein jener Bellenbewegungen fei, die ploglich eine Ration erfaßt und in der Beschichte immer wiederfehrt; et Musbrud eines Beitgeiftes, in bem ber Bille Macht und jum Lugus bas Uebergewicht über höheren Lebensmotive erringt.

of Der luftige Ontel Sam. Dem Boffingto "Serato" entnehmen wir einige hubiche Brobe ameritanifden Sumors. Emport fagt Braut: "Sabe bitte bie Bute und gib mir meine Lode gurud". meine Bode gurud". "Schon, wie Du willft. Mod teft Du die bunfle Lode wieder haben oder die ander bie Du mir gabft, als Du noch blond warft?" "Mama, ift Tante Jane eine Blutsverwandte "Ja, mein Liebling." uns?" "Ja, mein Liebling." "Mama, ift sie eine von den blutigften die wir haben?" fam es eigentlich, daß fie einander heirateten?" "2 es ift die alte Gefdichte, anfangs waren fie gu Freunde und bann anderten fie ihre Gefinnung Corgenwoll fagt die Mutter gu der Tochter: "Bei Du, ich tann mir nicht helfen, aber ich glaube imme Du würdest glüdlicher werden, wenn Du Dir eine Mann erwähltest, ber weniger Geld hat." "Ud Mutiden, mach Dir nur feine Sorge, er wird bol viel weniger haben." — Das erste fleine Madde fagt verächtlich: "Dein Bapa und Deine Mama fi gar nicht Deine wirflichen Eltern, fie haben Dich nur als Kind angenommen." Borauf bas zweite fleint Madden nach einer furgen Baufe triumphierend midert: "Ja, mich haben fie aussuchen tonnen, Dich mußten Deine Eltern nehmen fo wie Du famil

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Bub 1 T

zu vermieten

es Mi ber Proung ber

lten Go

erechnun

ninder hte ich

inverfte

en für

Bas de lagt ba elagt ba oll lich e htsprechur Landta

bt, wie iel gestro Bir habi einsachun t sich übs der Bai en könn ein Nin

ein. Do der inne

ibrig. E

ten kaus en. Rei die Tie

Fürsorg

die Behör die tech en. And versassum ite ich de

bemiet

r hlein

rium be

n, fojen

es heran u finder

gemel

g an m

rage b

er Kür

rung be

itt heum

10 Uhr

e. 2. Bing übe Inner Durch erstatter

Berid

hen w Bürtter gen Be —Rün

anjai

Wohnungen |

it 10 3immern, Dielen u. allen

Bentralheigg. u. Barten in b. gaijer=Allee 42 ul 1. Juli zu vermieten. Räher.

Jahnstraße 17

ft die berrichaftliche Sochparterres beitebend aus 9 bie 10 Bimmern, nebit Bubehör, auf 1. Juli ju vermieten. Raberes m erfrag. ebenba 2 Treppen boch.

garlite. 68 find zwei hochherrich. nit 6 und 7—8 3immern per so-ort eventl. später zu vermieten. Leiches Zubehör. Näheres daselbst ober bei Bahnwart Lechner am Bahnilbergang.

1000000000000000 Rriegftraße 63, 8. Stock,

7 3immerwohnung mit Bad und Zubehör per 1. Juli du vermieten. Be- fichtigung von 11-4 Uhr gestattet. Räheres im gleichen Hause, parterre.

Stefanienftr. 23 ift ber 2. Stock pon 7 Zimmern, Ruche und Zu-behör fof. od. später zu vermie-Raheres im 1. Stoch.

LOADAGA/BABABABABABABA

Walbitrafte 30, hochfeine 7 Bimmerwohnung (für Un: malte, Mergte zc. geeignet), mit Ruche, Damfarbe, Reller, große Terraffe, Balton, Bab, Gas u. eleftr. Licht zc. per fofort ober fpater zu vermieten. Rahe Beftenbftrage 31, parteire. Näheres

Becommonosonosonos Westendstraße 59

If im 2. Stock eine Wohnung mit 7 Zimmern, Bad 2c., Gas und elektr. Licht auf Juli od. Oktober zu vermieten. Eventl. kann die Bohnung schon alsbald bezogen Raheres b. Eigentümer Stadtrat Oftertag im gleich. Saufe.

> Wohning an bermieten.

Waldhornftr. 14, unweit bes Schlogplages, 4. Stod, ift eine fcone 2Bob-Ruche, Babegimmer, großer hof-veranba, auf 1. Juli 1912 gu vermieten. Rah. bafelbft parterre ober im Rontor im Sofe.

Wohning ju bermieten. Melanchthenfir. 2 ift im 4. Gt. eine fehr fcone 7 3immerwohng., ber Neuzeit entspr. eingericht., mit sämtl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 1050 M.

Amalienftrage 37, eine Treppe, ift eine freundt. Wohnung von 6 großen mern mit Bab und fonftigem reichl. Bubehör auf 1. Juli ober früher gu vermieten. Die Bohnung ift vollftandig nen hergerichtet. Raberes bafelbit, Seitenbau, linfs, eine Treppe, ober bei S. Mengis, Biftoriaftr. 4 II.

Belfortftr. 6 ift die Sochparterrenung von 6 Zimmern u. allem behör zu vermieten. Unfragen

Belfortftr. 12 ift bie Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 3immern und reichlichem Bubehör auf Juli zu vermieten. Raberes dafelbit parterre.

Raiser=Ullee 21 im 3. Stoch 6 3immer mit Bube-

mieten. Nah. bafelbft parterre. Areugftrage 28, 3. Stoch, fcone 6-7 3immerwohnung mit Gas u. elehtr. Licht ab 1. Juli zu vermieten, evtl. später. Räh. baselbst.

Shone 6 Bimmermohnung seeignet für Babnargtere., Gde Zofien

und Dirichftrafte, 1 Treppe boch, mit reichl. Bubehör zu vermieten. Rab. Dirichftrafe 35a, parterre linfs. Mm Raiferplat ift eine fcone.

Berjehung auf 1. Juli ev. auch her zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

perridariswohning. Sirfaftr. 161, parterre, ist eine Gone Wohnung von 6 3immern, trembengimm., Bad, Speisekamm., mfarbe, 2 Rell., Gas u. elektr. Beleuchtung sowie allem Zubehor auf fofort od. fpater zu vermieten. Rah. Bilhelmftr. 52, Teleph. 812.

In vermieten find (gebührenfrei für Mieter):

Belfortftrafte, 1. Stod, 6 Bimmer. Rariftrafie, 2. Ctod, 8 3immer,

Romade. Anlage, 2. Stod, 63immer, per fofert. Beftenbftrafte, 2. Ctod, 6 Bimmer

Raiferftrafe, am Marftplat, b. Ctod,

9 event. 6 meistens große Zimmer und Anbehör per sofort. aiserkraße ber 2. und 3. Stod. arfa 11 Zimmer, auch sehr passend für Vilro, per sofort.

Meinbrennerftrafte, Ede Belgien-ftrage (Reubau), 6 X 4 Bimmerfrage (Reubau), 6 × 4 Bimmer-wehnungen mit Bab zc., event. 5 u 3 Bimmer, Bentralheigung u. elettr. Licht, per 1. 3mli.

Beinbrennerftrafie, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Zentralheizung und eleftr. Licht, 240 i.M. Stefanienftraffe, 1. Gtod, 5 große Rechning getra en werden.

Danbelftraffe, 6 fcone Bimmer per

Moltkestraße, 7 Zimmer, reichl. Zusbehör, per 1. Juli, 2700 d.
Balbstraße, nächst ber Kaiserstraße, 3. Stod, 7, event. 9 Zimmer mit Zentralbeigung, per 1. Juli ober 1. Oktober, für Arzt ober Anwalt

Gartenftrafte, gr. Garten, enth. viele Obitbaime u. Etrander z., 250 M. Aronenftrafte, Ede Raiferfrafte, 9 event. 6 Bimmer, auch für Biro paffend.

Labett, Ede Amalien und lange Sahre ein Rolonial: und Delifatemwaren : Gefchaft betrieben murbe), per fofort.

Cttlingen (Billa), schöne uma mit Garten per sofort.
Billa, enth. 8 Zimmer, Rebent rämme, Garten, per sofort ober später, 2600 ...

Villa Kaiser-Allee, enthaltend nebst reichlichem Zugehör auf sogleich zu vermieten. Rubehör, ver 1. Juli.

Ginfamiliculans, kriegs berrichaftl. bergerichtet, elektr. Licht, 13 Zimmer und Nebenräume, gr. Garten, per sofort ober später. Biele andere Wohnungen, Läden, Billen zc. burch

Vermietungs=Büro R. Rornfand, Raifer. 56

Belfortftrafte 7, 2 Treppen boch ift eine schöne Bohnung von 5 Zun-mern mit Balton, Beranda und Zu-behör auf 1. Juli zu vermieten. Aus-funst Vorholziraße 38, 3. Stock.

Durlacher Allee 11 ift bie Barterrewohnung, 5 3im-mer, Babegimmer, Ruche, 2 Manfarden, 2 Keller, Beranda u. Borgarien, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher auf 1. Juli zu vermiet. Näh. Karl-Wilhelmstr. 7, II.

Edelsheimerstraße 2 (nächft der Barkftr.) schöne Bohnung von 5 3immern, Ruche, Bab, Balkon, Gartentanteil usw. auf 1. Juli gu vermieten. Rah. Akades mieftraße 28, Lauburo.

Rornblumenftr. 6, 2. St., fcone Wohnung von 5 großen Zimmern, Rüche, Bab, Erker, Beranda und Gartenanteil per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Waldstr. 91, part.

Lachnerftr. 15 ift im 2. Stock eine neuzeitlich einger. 4 3immer-wohnung mit Bad, Balkon, Ber-anda, Manfarde u. Zubehör auf fofort ober fpater gu permieten. Raberes parterre.

Sildendstraße 7 ift in freier, enbiger Lage eine motern eingerichtete

Serridaitswohnung, 2 Treppen hoch, mit 5 3ims mern, icon. Ruche, Bad und Madchengimmer, 2 Rellern, Dachfammern, 2 Balfonen, Beranda, Ctagen-Barmwaffer: beigung, Gas und eleftr. ein: gerichtet, auf 1. Juli gu verm. Anguf. gm. 10 u. 1 bgiv. 4 und 7 Uhr beim banseigentumer baf.

5 Zimmerwohnung, Bürklinftr. 6, 2. Stoch, mit Bad Balkon, Beranda u. fonft. Zubeh per fofort od. später zu vermieten in gutem Saufe. Raheres part.

5 Zimmerwohnung

per sofort ober später m ver-mieten in gutem haufe ber Kaiser-Allee, bei der handelstraße. Die im 3. Stod (2 Treppen gelegene Bohnung Bad, Speifefammer, 2 Balfons einen nach vornen und einen nach binten) u. fouftiges Bubehör. Maheres Raifer-Allee 52, parterre oder Berrenftrage 12 im

ben Dof.

# Karlsruher Wohnungsanzeiger

Telephon 413.

Mobnungenachweis, Bermittlung für Mieter und Bermieter Mobnungsanfnahme in ben in ber Geschäftsstelle aufliegenden Telephon 413. Bobnungelifien für Ditglieber und Richtmitglieber, Derfelbe ericbeint jeweils am 1. und 15. eines Monats.

beransgegeben vom Grund: und hausbesiger-Berein Karlsrube, e. B., wird an alle Interessenten gratis abgegeben im Bureau herrenftraße 48, im Kontor ber Buchdruderei 3. Reiff, Markgrafenstr. 46, u. in 40 durch Plakate kenntlich gemachten Geschätten. Gin Inferat bis 6 Beilen auf ber 1. Ceite mit Ums rabinung toftet 25 %, in ber alphabetischen Reibens folge erfolgt die Aufnahme für Mitglieder toftenlos

Ettlingerstraße 7, 2. Stod,

in ichoner, freier Lage, nabe beiber Bahnhofe, ift in gutem Saufe eine ichone Edwohnung von 7 großen Bimmern nebst Bubehor, großem Balton, Gas und eleftrischem Licht, sowie automatischer Treppenbeleuchtung

per fogleich

gu vermieten.

Die Bohnung wird vollfommen neu, ben mobernen Anfpriichen gemäß hergerichtet und tann ber Beichmaderichtung bes Mieters

Event, fteht noch 1 fleine Wohnung im 4. Stod gur Berfügung. Baheres Gttlingerftrage 7, 4. Stod.

Sochherrschaftliche 6 bis 7 3immer-Bohnung,

Wendtitrafe, bestehend aus Ruche, Office, Bab mit Banne, Bintergarten, zwei großen Terraffen, Erter, Gtagen-Barmwafferheigung, zwei Rellern, Borgarten, Dabchengimmer und 2 Bobentammern, Unteil an Bafchfiiche, Bugelgimmer, Garten, Trodenfpeicher, per 1. Oftober zu vermieten. Die Bohnungsausstattung ift hochherrichaftlich und wird nach Bunfch neu bergerichtet. Rah Ettlingerftr. 29, parterre, Teleph 560.

ift bie Bohnung, beftehend aus 6 Bimmern, Ruche, Babegimmer

3. Ettlinger & Wormfer.

Raiferftraße 123 ift eine fcbone

6 Zimmer=Wohnung

nebst Bubehör per 1. Juli ju vermieten; auch für

Bureau od. Gefchäfteräume Buroftunden von Sbis 1 u. 2 bis 7 Ubr. fehr geeignet. Raberes im Laben dofelbit.

Herrenstraße 9, 3. Stod, ift bie Bohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Ruche, Babezimmer nebft reichlichem Bubebor, auf fofort zu vermieten.

> 3. Ettlinger & Wormfer. Rintheimerftr. 2 ift im 3. Gtoch

> > Belgienftr. 1, Eche Gofienftrage,

Werderstraße 1.

3. Stock,

fcone

4 Zimmerwohnung

per 1. Mat ober fpater meggugs

4 Zimmerwohnung

ein Büro

4 Zimmerwohnung,

Kriegstraße (zwischen Gifenlohr- u

Bunfenftrage), nebft Ruche, Bade gimmer, Beranda, Manfarbe, Spei-

auf 1. Juli zu vermieten. Raber. Sofienstrafe 56, 3. Stock.

Douglasftr. 28, 3. Stock, ift eine

Mansarben-Bohnung von 8 3im-mern an ruh. Familie per 1. Juli zu vermieten. Räher. baselbst im

an ruhige Leute;

Quifenftrage 2, Bureau.

Serricaftswohnung.

Raiferftrafte 213, brei Treppen, 5 Bimmer, gr. Bab, gr. Diele, Erfer, Beranda, Gas, elefir. Licht per 1. Juli au vermieten. Raberes bafelbft.

Adlerstraße 13

ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per Juni ober Juli an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Laben.

Atademicstraße 63

ift im 2. Stod eine Mohnung, bestebenb aus 4 Binimern, Alfoven und Bubebor auf 1. Juli an rub. Mieter gu vermieten. Eingufeben von 10 bis 1 Uhr. Bu er: fragen Douglasftr. 16, 1. Ct. im Rumor.

Draieftrage 2 ift im 3. Stod eine moderne 4 Bimmerwohnung mit Bab, Mabchengimmer, 2 Rellein auf 1. Mai zu vermieten. Rab. Angarten: ftrage 3 , Buro, Telephon 1636.

Babelsbergerstr. 11 sind per so-sort oder später sehr schöne 4 3im-merwohnungen mit Mansarde, Bad u. reichl. Zubehör, gr. Ber-anda, Balkon, Garten, Treppen. hausbeleuchtung, an ruhige Leute zu vermieten. Raheres im Bau ober Dorkitrage 41, Bureau.

Pardtitrage 27

große 4 3immerwohnung, 3. St., mit Manfarde, per sofort zu ver-mieten. Breis 500 A.

Klauprechtstr. 31 ist eine 4—5 Zimmerwohnung mit Balkon u. Beranda nebst Zubehör sosort od. später zu vermieten.

Quifenftr. 38 ift im 4. Stoch eine Wohnung von 4 3immern u. Jugehör auf sogleich oder später gu vermieten. Näheres Karlstraße 65 auf dem Kontor.

Dflenbftr. 9 ift eine ichone 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli gu vermieten. Rah. 2. Stock baselbst.

Buro, Sinterh., part. vermieten. Näh. 2. Stock daselbst.

Rankestr. 9, 2. Stock, ist eine plat, ist eine schöne 3 3immerwohn ung mit Zubehör nung, 3. St., mit Balkon u. Berund Hausgärtchen sofort zu vermieten. Näheres Bahnbauinspeks auf sofort zu vermieten. Näheres mieten. Rahntogiftr. 9, 3immer 8. Schugenftrage 68, 2. Stock.

Gabelsbergerftr. 13 find per fos fort ober fpater fehr fcone 3 Bimmerwohnungen mit Bab und reichl. Bubehör, großer Beranda, Talkon, Garten, Treppenhausbes leuchtung, ohne Bis-a-vis, an ruh. Leute zu vermieten. Näh. im Bau ober Porkstraße 41, Bureau. Gerwigftr. 4 ift im 3. Stock eine

schöne Bohnung, bestehend aus & großen Zimmern, Balkon, Rüche Keller und Mansarbe per 1. Juli gu vermieten. Rah. 2. Stoch Iks

Goetheftr. 29 3 3immermohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Rä-heres im Saufe selbst im 1. Stock ober bei Architekt Zinser, Sosien-straße 118.

Berdtftr. 20b ift im 2. Gt. eine Wohnung von 3 3immern u. 3ugehör auf 1. Juni ober 1. Juli gu permieten. Raheres baselbit ober Rarlftrage 65 auf bem Rontor. Sirfaftrafte 25

ist im Ruckgebaube eine schöne 3 3immerwohnung im 4. Stock, mit Bas u. Baffer verfeben, an kleine Familie zu vermieten per 1. Juli Räheres 1. Stock, Borberhaus.

humboldtftraße 19 ift auf 1. Juli ju vermieten: eine Wohnung im 4. Stod von 2 Bimmern, Ruche und Reller. Bu erfragen bafelbit 2. Stod, lints.

Wiaxaubahustraße 46 4. Stod, ift auf 1. Juli eine schöne, ber Renzeit entspr. 3 Zimmerwohnung mit Mansarbe u. Zubehör, ohne Bissaris an rubige Leute ju vermieten. Ra-beres bafelbit im 3. Stod rechts.

Rudolfstr. 15 sind schöne Bohnungen von 3 und 4 3immern mit Basserklosett auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Beildenftrafe 9, 3. Stod linte, ift eine icone 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Naberes Balb-ftrage 16/18, 3. Stod links.

Berderstr. 95 ist im 1. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung wegzugshalber auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 4. Stock rechts. norkftr. 38 find fcone 3 3im-

merwohnungen u. Lachnerftr. 18 eine 2 3immermohnung im Sinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Räheres parterre links. Borkstr. 44, part., ist eine größ. 3 3immerwohnung mit Bad auf 1. Juli zu vermieten. Räheres Berrenstr. 54, hinth., 2. Stock.

Näheres 3 Zimmer-Bohnung

links eine schöne 4 31mmerwoh-nung m. Zub. a. 1. Juli d. J. preis-wert zu verm. Näh. zu erfr. beim Wirt od. auf d. Büro Kriegstr. 126. gegen Schütenftraße gelegen, 4. Stod, Soffenftrage 65 ift im 3. Gtoch eine geräumige Bohnung von 4 3immern u. groß. Kuche, Man- Schöne 3 3immerwohnung glasstraße 26, hinterhaus, part. farbe auf 1. Mai ober fpater billig gu vermiet. Rah. Softenftr. 65, IV.

im 2. Stock mit Balkon u. Ber-Rah. Dorkftrage 20 im Laden.

ist im 2. Stock eine schöne 4 3im-merwohnung mit Bad u. sonstig. Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. Käheres daselbst oder Eine icone Bohnung von 8 geräumigen Bimmern, Ruche mit Roch- und Leuchtgas u. fonftigem Bubehör ift sofort zu vermieten. Räheres Schillerftr. 24, parterre. Mühlburg, Gifenbahnftr. 13, Parterrewohnung von 3 Bimmern auf 1. Dlai ju verm. Rab. im 2. Stod

Anielingen. Derri. Wohnung von 3 Bimm., Gartenanteil und Bubebor ift fofort od. fpater gu verm. Hab, bei Carl Bauer, Anielingen, Gifenbahnftrage 15.

halber zu vermieten. Bu erfragen Werberstraße 9, 2. Stock. Amalienftr. 33, Geitenbau, part., ift eine 2 3immerwohnung mit 3ubehör an ermachfene Personen Bu vermieten. mit 2 Manfarden Relkenftrage 83, 4. Stock, zu vermieten. Raberes Raifer-Allee 95, 2. Stock.

Marienfit. 79, 4. St., 2 3immer u. Ruche per fofort du permieten. Raheres Belmholkftr. 7, 1. Stock. Schone Bohnung, 4 3immer, Babezimmer, Ruche 2c., einzige in modernem Geitenbau, Ruppurrerftr. 4, Geitenbau, ift eine 2 3immermohnung an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Rah. Ruppurrerftr. 6, 2. Stock. im Borberhaus per sofort ob. spä-ter zu vermieten. Räheres Stein-strafe 23, Drudereikontor.

Schitzenstraße 54, hinterh., sind eine 2 3immerwohnung auf 1. Juli und eine Mansardenwohnung im Borderhaus mit 2 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. Raberes im Borberhaus, 3. Stock.

Schütenftraße 49 ift eine Dlan: farbenwohnung von 2 Binmern, Rude n. Reller auf 1 Juli an ruhige Leute billig zu vermieten. Rab. im Laben baf. cherkammer, Reller u. Garten ift Biftoriaftrafte 9 ift im Borber Amalienfir. 65 ift ber 1. Stock, befteh. aus 3-4 Zimmern, für fobaus die Manjardenwohnung von 2 Bimmern, Ruche und Bubehör auf 1. Buli ju vermieten. Raberes im fort oder später zu vermieten. Räheres im 4. Stock daselbst.

Bifforiaftr. 15, Sinterhaus, Manfardenwohnung, bestehend aus 2 Bimmern, Ruche und Reller, mit Bas und Baffer, auf fofort vermieten. Zu erfragen Sirich. ftrage 12, 2. Stod.

Baldhornftr. 62 ift per fofort od. später eine Manfardenwohng von 2 Zimmern, Ruche u. Reller ju vermieten. Raheres bafelbft auf 1. Juli zu vermieten. A bafelbft hinterhaus, 2. Stock, I im Rolonialwarengeschäft.

Wielandtfir. 6, Borberh., 2 Bims mer, Ruche und Reller, auf 1. Juli gu permieten. Rah. im hinterh., 3. Ctod. 3ahringerftr. 44 ift ber 1. Gtock, besteh. in 2 3immern, gr Ruche mit Bas u. Bafferleitur, nebst Reiler u. Speicherkammer an sol., ruh. Leute auf 1. Juni oder 1. Jusi

Bu vermieten. Bu vermieten per 1. Juli Rreug-ftrage 7, Borberh., 5. Stock, Bobnung von 2 3immern u. Bubehör. Raberes im Kontor ber Duhlburger Brauerei vorm. Freiherrl. v. Gelbenechiche Brauerei, Rarlsruhe-Mühlburg.

3u vermieten per sofort od. später 2 u. 8 3im-merwohnungen. Wolff, heimstraße 7, 3. Stock.

Schone 2 3immermohnung im 5. Stock mit Ruche und Reller innerhalb Glasverschluß, beide Zimmer auf die Straße gehend, ift auf 1. Juli an ruhige Familie ohne Rinder gu vermieten. Bu erfrag. Raiferstraße 98 im Laben.

Bu vermieten

Marienftrage 16, Sthe., 2. Stock, rechts, 2 Zimmer, Küche u. Kell. Hardtstraße 2, 3. Stock, 3 Zimmer-merwohnung mit Mans., Ruche, Keller,

Sardiftrage 2a, 4. Stoch. 8 3ims merwolnung, mit Mansarde, Küche und Keller; per 1. Juli: Hardifraße 2, 5. Stock, 2 Zimmer-

wohnung, Rammer, Ruche und Maberes im Rontor ber Mahl-

burger Brauerei in Rarisrube. Aleine Wohnungen.

Amalienftr. 22, Sinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer nebst Zubehör, M 280, 2 Zimmer bto. 8. Stock, M 186, sofort od. später zu verm. Näheres im Fischt. Bechtel.

> 1 Zimmer, feparat, parterre, für Biro geeignet, in Rornerftrage

per 1. Juli; 2 Bimmertvohnung Effenweinftrafte 1, beffere Wohnung an rubige Leute per sofort ober 1. Juli zu vermieten. Nah. Ettlingerstr. 29, parterre. Telephon 560.

Aufgang b. Die Seitentreppe im Dof, Nette 1 Zimmerwohnung mit Ettlingerftr. 7 am 1. Mai, ev. etwas Ruche auf fogleich ober 1. Mai

Läden und Lokale

Laden Sumboldtftr. 19 ift auf 1. Juli ein kleiner Laden mit anstoßend. Zimmer, Rüche u. Reller zu ver-mieten. Näh. baselbst 2. St. Iks.

3u vermieten: ein Laden m. Wohnung, ein Laden od. Büro, ferner eine schöne Woh-nung mit 3 3immern im 2. Stock fogleich ober auf 1. Juli. 3u er-fragen Kreugstraße 27 im Laben.

Luiscustraße 12 ift ein Laden mit 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu ver-mieten. Näh. im Grund- u. Hausbefiger. Berein, Berrenftrage 48.

Edladen zu vermieten. In frequenter Lage ber Gub-

stadt ist ein geräumiger Laden mit 2 3immern u. Ruche für ein 3i-garrengeschäft ober sonstige Filiale ofort ober fpater gu vermieten. Maheres Rankeftrage 6, 3. Stock. 0000000000000000

Kriegstraße, gegenüb. d. Bahn-post, ist per bald ein Laden mit anstoß. Zimmer zu vermieten. Off. u. Rr. 5478 ins Tagblattbüro erb.

000000000000000000 Laden

mit 2 Schaufenftern in befter Beschör auf 1. Oht. zu vermieten. Räheres Baldstraße 14, 2. Stock. Arengftrafte 25 ift ein fconer

Laden

mit ober ohne Mohnung und Bubehor per 1. Juli 1912 in vermieten. Der-felbe ift feit 17 Jahren vom "Evang. Schriftenverein" bewohnt. Nah. dafelbft. herrenftr. 54 ift ber Laben mit aufchliegender 8 3immerwohnung Mäher.

BADISCHE BLB

rzient T Juft Gefe venhal fter D wie rerme uer b ei ze

ter t en 6

(neben einem großen Rino) mit 1 großen Schaufenfter und anschließendem Bimmer ift Berrenftrage 9 per fofort ober fpater gu vermieten.

3. Ettlinger & Wormfer.

## Zwei schöne Bereinszimmer

find noch einige Tage in ber Woche gu vergeben.

Carl Schlotter, "Bum Ronig von Burttemberg".

Ebendafelbit find noch gut möblierte Manfardengimmer gu bermieten.

Bu permieten auf 1. Juli Laben mit Behnung Rarlftrage 98, 1. Stock.

Büroräumlichkeiten.

In guter Lage find 2 Stodwerte (Bel-Ctage und 3. Stod) mit je 7 bis Raumen, die für Buros geeignet find, m vermieten. Lage Gubfeite. Reflettanten wollen ihre Abreffen unter Dr. 4379 im Tagblattburo nieberlegen.

Büro. Bwei immöblierte Bimmer in befter

Lage fofort ober fpater zu vermieten Erbpringenftraße 2 III. In befter Lage ber Gubftabt größere, neue, helle Raumlichkeiten, gu Buro ober Magagin geeignet, gang oder geteilt fosort preiswert zu vermie-Rah. Schützenstr. 37, 3. St.

00000000000000000 Gine gutgehende Birtichaft auf bem Lande, in der Rahe Bruchfals, mit einem jahrlichen Bierverbrauch von ca. 450 hl, ist per 1. Juli 1912 an tüchtige, kautions fähige Birtsleute zu vermieten. Offerten unter Rr. 5181 ins Tagblattbüro erbeten.

"Leffinghalle" Karlernhe

ift per 1. Juli 1912 an tüchtige tionsfäbige Birtsleute an vermieten Maberes im Rontor ber Miblburger Brauerei, vorm. Freiherrl. v. Celsbenediche Brauerei, Rarlsruhe-Mühlbg.

Rleine, gutgehende

## Wirtschaft

in Durlach an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute per 1. Juli 1912 gu vermieten. Off. unter Nr. 5182 ins Tagblattburo erbeten.

Lotal,

als Berfflätte ober Magagin geeignet, 8 Stodwerfe, mit Reller und Speicher, je 70 qm, fofort billig au vermieten. Näheres Bahringerftrage 8, 2. Stod.

Werkstätte

Mugartenftrafe 41 per fofort ob. Augartenftrage 6, 2. Stock.

Große, helle Werkstätte

event. mit 2 Rebenraumen fofort

augerft vorteilhaft ju vermieten: Echüțenftrafe 37.

Mlauprechtftrafe 21 ift eine ichone Werkftätte

auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft Borbolzstrage 38, 3. Stock.

Wiagazinsräume

3wei große, schöne Magazine oder Lagerräume, mit bequemer Zusahrt, sind zu vermieten. Näh. Friedenstr. 9, Hof, part. Leopoldftr. 31 ift fofort gu ver-

Magazin mit Linoleumbelag, als Ausstel-

lungeraum geeignet,

mit breiter Treppe und Flügel türe, beide je 100 qm groß, heiz-bar und mit Gasleitung. Näperes im Hause, Laden, und bei Fischer & Vischoff, Gosienstr. 57, Tel. 1466.

Lagerhans

im Bentrum ber Stabt gelegen, mit 4 Gtagen und Reller, für Engros-Geichäft ober fleinen Fabrifbetrieb geeignet, per fogleich gang ober geteilt zu vermieten. Bu erfragen im Lagblattbire.

Gur Magagin od. Lagerraume für Bureau geeignet, find 8 Barterreraume gu vermieten. Bahringerftraße 56.

Adlerftrage 22 ift ein Magazin

fofort ober fpater gu bermieten. Raberes im 2. Stock,

Lagerraume, Magazin,

Bagenremife ober Antomobilraum, find gufammen ober eingeln Bu vermieten: Nowacksanlage 11,

Eisenbahnstraße 18 ist ein groß., heller Schopf sowie große Reller-räume auf sofort zu vermieten. Der Schopf kann auch als Werkstätte eingerichtet werben. Räher. Borberhaus, 3. Stock rechts.

Stanning ju vermieten.

Sans Thomaftrage 9 ift eine Stallung für 2 oder 3 Bferde, mit Beufpeicher, auf fogleich ober fpater zu vermieten. Raheres Karl-ftrage 65 im Kontor.

Zimmer

3mei fein möbl. 3immer, auch als Wohn- u. Schlafzimmer, mit Frühltlick an 1 ob. 2 gebild. Herren per gleich abzugeben. Eignen fich auch für 2 Schüler hoh. Lehranftalten, an diefe mit gut. Ben fion abzugeben. Näher. Gofienftrafe 5, 2. Ctage.

Ein sehr schön möbl. Jimmer in der Nähe d. Hauptbahnhs. ist für sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. Kriegstr. 14 im Laben.

Arengftraffe 16, 1 Treppe hoch erhalt foliber Arbeiter Roft und Boh nung ju billigem Breis; ebenba merben noch Abonnenten für ben Dittag= und Abenbtifch angenommen.

Möblierte 3immer, mit o. ohne Benfion bei geb. Dame zu verm.: Stefanienftr. 32, 2. Gt. Karl-Friedrichftrage 30, 2 Er. boch, find 2 fcon möbl. Bimmer (Bohn: und Schlafgimmer) fowie 2 einielne, gut möblierte Bimmer per fofort ju vermieten.

Gein möbl. Balkongimmer, freie Mussicht, ohne Bis-a-vis, ift per 1. Mai zu vermieten. Rah. Gartenftrage 11, Sinterhaus, 3. Stock. Bohns und Schlafzimmer,

gut möbliert, in rub. Lage, find Akabemieftr. 48, 2 Tr., zwischen Douglas- u. Sirfcftr., ju vermiet.

Bohn. und Schlafzimmer, gut möbliert, find auf fofort preismert gu vermieten. Leopoldstraße 29, 3. Stock. Zimmer iff

auf fofort ob. fpater billig gu vermieten: Adlerstraße 5, 4. Stock. Amalienftrage 65, 2 Tr., ift ein freundl., gut möbliert. 3immer auf

Mai zu vermieten. Raiferftr. 88 ift im 5 Stod ein

mer per 1. Mai zu vermieten. Nä-beres im Weigmarengeschäft. Bismaraftr. 31, part., ift Bobn:

und Salafgimmier, ober gut möbilert auch getrennt, bem Gomnaffum gegen-über auf fofort ober 1. Mai gu berm. Unmöbl. Parterregimmer mit feparatem Gingang, nachft ber Leopolbftrage, ift ju vermieten. Bu

Zimmer,

frbl. mobl., Blumenftr. 5, p., 3. verm

Manjardenzimmer.

icon, bell, ift per fofort an befferen Arbeiter ju vermieten. Bu erfragen Gerwigftrafe 31, 1. Stod.

Miet-Gesuche

Wohnungen -

Befucht auf 1. Juli von ruh. Brautpaar eine 8 3immermehnung mit Roch- u. Leuchtgas, evtl. Bab, in gutem ruh. Haus. Freie Lage bevorzugt. Off. unter Mr. 5424 ins Tagblattburo erbet.

4—5 Zimmerwohnung mit Zubehör, mögl. Nähe Mühlburger Tor, sofort od. später gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 5468 3immerwohnung ins Tagblattburo erbeten.

Rinberl. Chepaar jugi igone Side.
Bimmerwohnung, Mitte der Stadt, auf 1. Juli, Bobs., höckstens 2. Etg.
Off. unt. Nr. 5484 a.d. Lagblattbüro etd.
Wal Stellung in al. Ham.
Waldstraße 32, 2. Stock. Rinberl. Chepaar fucht icone Brei-

Wohning,

bestehend aus 2 3immern nebst Ruche, entl. mit Manfarde, in befserem Hause, 1. od. 2. Stock, per 1. Mai zu mieten gesucht. Ofsert. u. Nr. 5443 ins Tagblattbüro erb.

Läden und Lokale

Gefucht:

Magazin mit 2-3 Bimmermohng auf 1. Juli ob. fpater. Off. unt Nr. 5473 ins Tagblattbüro erbet.

Filiale fucht tautionsfähiges Fraulein, gleich welcher Branche. Off. unter Nr. 5485 ms Tagblattburo erbeten.

Zimmer

möbliertes Bimmer mit zwei Betten. Offerten unter Rr. 5489 ins Eagblattburo erbeten.

Rapitalien

1. und 2. Hypothefen, Restkaufschillinge, Erbschaftsgeld., Liegenschafts-An- und Berkauf burch J. Rettich, Herrenstr. 35, pt., v. 9—11 u. halb 3 bis halb 4 Uhr.

7500 bis 8000 Mark als 2. Sop. auf neuerbautes, gut-rent. Wohnhaus gefucht. Offert. von Gelbstgebern unt. Nr. 5370 ins Lagblattburo erbeten.

II. Shwothef

auf gutes Mietobjekt M 10 000 von pünktlichem Zinszahler als-balb aufzunehmen gesucht. Ber-mittler verbeien. Offerten unt. Nr. 5394 ins Tagblattbüro erbet.

10000 Mart, 2. Shpothet, auf Bohnhaus in d. Südweststadt

1. Muguft von pünktlichem Zinszahler (Beamten) aufzunehm. gesucht. Agenten verbeten. Off. u. Ar. 5482 ins Tagblattbüro erb.

Biluttlicher Binggabler fucht fofort ober fpater 1000 bie 1200 Mt. mit Radlag aufgunehmen. Rudjahlung nach llebereinfunft. Off. von Selbst-gebern unter Rr. 5487 ins Tagblatts

Offene Stellen

Weiblich

Włodes.

Tüchtige 1. Arbeiterin fucht per 1. Gept. evtl. früher Stellung. Off. u. Rr. 5410 ins Tagblattburo erb.

Berfette

für bauernbe Beichäftigung fucht bie Wiener Neuwascherei,

Scherrftrafte 10:10a.

traße 24, parterre. Gefucht auf 1. Dai: folibes, tuch: ges Maben, bas fcon in befferen Daufern gedient hat, gut tochen fann und die Sausarbeit verfteht. Borguellen von 2 Uhr ab: Redtenbacher

rage 25, 2 Stod. Tüchtiges, braves Mabchen, welches bürgerlich kochen kann u verfteht, kleinen Saushalt gu führen, per 1. Mai gesucht. Atelier Rembrandt,

Ein jung., reinl. Rabchen für fogleich od. fpateft. 1. Mai gefucht. 3u erfr. Sofienftr. 118, 3. Stock.

Tüchtiges Madchen für Küche u. Hausarbeit in best. Haus per sof. ob. 1. Mai gesucht. Zu erst. Waldstraße 83, 2. Stock.

0000000000000000

Besucht auf 1. Mai ein fauberes, gewandtes 3immermädchen mit Renntniffen im Raben, Bügeln u. Bafchen. Borauftellen von 4-5 Uhr. Benbiftrage 17, part.

Einfaches, braves Mädchen

u kinderlof. Familie (2 Perfon.) ofort oder 1. Mai gefucht. Borguftellen zwischen 2 und 4 Uhr. Beinbrennerstrafe 50, 2. Stock.

In kl., best. Saushalt ein gesetstes, zuverlässt. Madden, bas felbftändig gut burgerl, kochen u. ben fländig gut bürgerl. kochen u. den da Einarbeitung u. sorslaufende bei älterem herrn oder Dame, event. Daushalt versehen kann, bei hoh. Unterstützung gewährt wird. Gest. auch Bade Bension. Offerten unter Lohn gesucht. Eintritt gleich oder Offerten erbet. unt. Nr. W. 46 147 F. R. 94 an Daasen ft cin & später: Gartenstraße 54, parterre. an Invalisendank Karlsruhe.

Befucht jum fofortigen Gintritt weg. Erkrankung zu einz. Dame ein tüchtiges Mädchen, das in Küche und Wäsche Bescheid weiß.

Blücherftraße 18, 3. Stock. **Rädchen,** braves, fleißiges, wird sofort oder 1. Mai gesucht: Waldstr. 20, 1. St.

Mabchen-Befuch. Jüngeres, braves Mädchen für häusl. Arbeiten auf 1. Mai gef. Kaiserstraße 23, 2. Stock.

Ein Maden, bas burgerlich kochen kann u. häusl. Arbeiten versieht, findet auf 1. Mai 1912 Saneiber, Serrenftr. 19, Laben.

Wegen Erfranfung meiner Röchin iche ich fofort ober auf 1. Mai eine Röchin, welche ber guten Ruche felb: ftändig vorsiehen fann und Sansarbeit übernummt. Gute Bengniffe erforber-lich. Zimmermadden vorhanden.

Frau Brofeffor Benber, Bismarditrage 65 I. Gin orbentliches, fleißiges, jungeres Madchen gefucht auf foiort ober 1. Dai : Raifer-Allee 31, 2. Stod.

Rach Düffeldori 2 jungere Madden in kl. Sotel gesucht. Ausk. Yorkstr. 37, pt. r.

Mädchen-Gefuch. Ein nicht zu junges, etwa 20 J. altes Mädchen, das schon gedient hat, die Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann, wird z. 1. Mai ob. sogleich gesucht. Zeug-nisse ersorderlich. Lohn 20 M mo-natlich. Adresse Hirschstr. 71, IV.

Gefucht für fofort ober auf 1. Dai einzuverläffiges Mabeben, bas burgerlich tochen fann und die übrige Sausarbei beforgt, ju fleiner Fam: Rriegftr. 62 III. Ein tüchtiges, einfach. Maben das sich willig aller Hausarbeit unterzieht, wird auf 1. Mai ge-sucht. Näh. Schühenstr. 42, Laden.

Madden-weind. Es wird fofert ober auf 1. Mai ein Mabchen für hansliche Arbeit gesucht Derrenftrage 16 im 4. Stod.

Bum 1. Mai ober fpater tuchtiges Dienftmädchen

gefucht, bas bie Sausarbeit grundlid verfteht und etwas fochen fann: Rariftrage 19 II.

Mäddgen 15 bis 18 Jahre alt, gu fleiner Familie (1 Kind) gefucht. Familienanichluß und gute Behandlung zugesichert. Frau Raufes, Rintheimerstraße 26, 2. Stod.

............... Eine unabhängige junge Frau b. Witwe wird tagsüber in die

Mildhuiche gum Bugen u. Bafchen gesucht. Raberes Steinstraße 20, von 9 bis 10 Uhr.

gesucht aus guter Familie in eine hiesige größere Bapier- u. Schreibmarenhandlung bei sosortig. Bezahlung. Näh. im Tagblattbüro.

Ein Lehrmäddien gegen fofortige Bergutung und ein jüngeres Wädchen

Anstere 10/10 a. Majden bas alle für leichte Puparbeiten im Laben für salleich ober 1. Mai gesucht. Näheres Raiferstraße 24 norterre fraße 24 norterre Jüngeres Mäbchen aus guter Fa-milie municht fofort als Lehrmäbchen,

am liebiten in Schuhgeschäft, einzutreten Offert. u. 9tr. 5482 ins Tagblattbure Strangfedernwafcherei. Farben, Rraufeln ufm. kann grundlich erlernt merd. Gefl. Off.

Mr. 5477 ins Tagblattburo erb. Junges Wlädchen für leichte Arbeit und Ausgange tags: über gesucht: Raiferftr. 116, Laben.

Buverläffige Monatsfrau ober Daben für 2 Stunden pormitt. u. 2 Stunden nachm. auf sofort ob. 1. Mai gesucht. Anzumelben zwischen 9-10 und 2-4 Uhr: Bunfenftrafe 11, 4. Ctock.

Monatefran gefucht. Haberes Afabemie ftrage 25, parterre.

Männlich

.

Achtberen, fleißigen u. verkohrs-gewandten Berren aller Stände, insbefonbere auch penfionierten Beamten zc.

in Karlsruhe wohnhaft, bietet eine große Aktien-Gefellichaft guten Berdienst durch Uebertragung ihrer

Gotl. bernismagige Angefing Branchenntniffe nicht erforberl., Modes. 3

Suche für fofort pünttliche 2. Arbeiterin.

H. Binzel, Schützenftraffe ? 99999999991 yes 6999999

Großstück-Schneider

Lohntarif I, für dauernd per sofort gesucht

Spiegel & Wels

Abteilung: Feine Herrenschneiderel.

Maschinenschreiber

ober Stenothpiftin um fofort. Eintritt von Engrosgeschäft gesucht. Reflektiert mird nur auf perfekte Leute mit guter Allgemeinbildung u. mehrjähriger Bragis. Dauernde Stellg. bei ents sprechend. Bezahlung. Melbungen u. Rr. 5467 ins Tagblattburo erb.

Mehrere tachtige Rocarbeiter somie Damenfoneider fofort ge-sucht. Barant. bauernde Beschäft.

Sonnebern, Raiferfrage 168. Herren und Damen können täglich bis 10 M verdie-nen. Artikel leicht verkäuflich an Privatkundschaft. Offerten unter Mr. 5265 ins Tagblattbüro erbeten. Junger Mann aus guter Fam mit Zeichentalent, welcher Luft hat, sich i. Baufach auszubild., als

Bolontär

alsbald für ein hiesig. Architektenburo gefucht. Off. unter Rr. 5468 ins Tagblattbure erbeten.

Lehrlings-Gefud. In einem hiefigen Bankhaufe

ift eine Lehrlingsftelle gu befegen. Bewerber mit guten Schulkenntniffen merben erfucht, ihre Offerten mit Abschrift ber Schulzeugn. aus ben letten 3 Jahren unt. Rr. 5475 ins Tagblattburo einzureich.

aus achtbarer Familie, mit guten Schulzeugn., wird von einem hief. Boll- und Kurzwaren-Engroshaus gum Gintritt per fofort ober entl. fpater gefucht. Offerten unt. Rr. 465 ins Tagblattburo erbeten.

Lehrling

Lehrling

Lehr=Madden von hiefigem Geschäft per 1. Mai gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 5480 ins Tagblattburo erbeten.

Schlofferlehrling gesucht: Luifenftrage 89.

Lavezierlebrling gesucht bei sosortiger guter Bergütung bei Seiffer, Leopoldstraße 15. Jahntennifer-Lehrling.

Junger Mann tann gur gründ-lichen Erlernung der Zahntechnit unter gunftigen Bedingungen bei hiesigem Zahnarat eintreten. Off. unt. Rr. 4904 ins Tagblattburo erb.

Kuhrknecht gefucht: Bernhardftraße 5.

Juhrfnecht tüchtiger, soliber, gesucht. Eduard und Andreas Appel, Dachdeckergeschäft, Schillerstr. 8.

Banarbeiten bei Gegenleiftung alsbald zu vergeben. Offerten unter Dr. 5490 ins Tag:

Stellen Gesuche

Weiblich

Junges Fraulein, gr. Erichemung, aus anitandiger Familie, perfett in

paffenden Birfungefreis Bogier, M. G., Bforgheim, erb. fucht Stellung als Beihilfe im Laben und Sausbalt. Offerten unter It. 548 ins Tagblattburo erbeten.

Schneiberin, hier fremd, fucht Rundenhäuse Boetheftr. 36, 4. Gtoch rechts Glegante fowie einfache Roftime Mantel, Jacfette und Blufen werben tabellos unter Garante a

Weißstickerei (Monogr., Buchstaben usw.) u. In fertigung jeder Art von Beißzem sowie Herrenhemden nach Rai. Friedenstraße 13, 1 Treppe.

Johanna Weber, Berrenftrafe &

Büglerin, perfett, ninnnt noch Kunden an im Ant bügeln: Gottesauerftr. 13, Seitenb. III

Männlich

Aleinere Umzüge mit Pferd und Rollen werben promi frage 13, Geitenban, im 3. Stod. Aditung Pamen

fcneiberin fertigen unter Garant hibiche Roftumfleiber jum Ern 5 25 A an, Umänderunge und Mobernifierung billigft.

3. Dillich und Fran,

farte genügt. Dochach

Verloren u. gefunden

Verloren Muf bem Bege Erbpringen, Markgrafen, Berrenftrage, Birlie u. Baldstraße wurde Montag na mittag ein gold. Manscheitenknop mit 2 Steinen verloren. Abzuget gegen Belohnung: Herrenstr. im Atelier.

auf einer Bant in ben Unlagen ba fübl. Hilbapromenabe am Montag ben 22. April, mittage zwischen 12 m 1 Uhr, eine fleine, leberne Damen handtafche, enthaltend ein Borto monnaie mit Inhalt und ein Rorbel. Abzugeben gegen Belohnun auf bem ftabt. Fundburo.

Schottischer Schäferhund entlaufen. Abmaeben ohnung gur "Rrone" in Mühlburg Größeren Betrag Gelb gefunden Mbjubolen bei Bran Springet. Kronenftrage 41, 2. Ctod.

Unterricht

Unterricht, frangof. und englerteilt grundlich Dame, welche land Beit im Austand unterrichtete. 9 Raifer-2Illee 25 a IV, jm. 5 u. 6 Etudent erteilt Rachhilf

u. Nr. 5330 ins Tagblattburo e Un gutem Bribat : Mittag: und Albendtif to fonnen mebrere Berfo teilnebmen: Leffingftrafe 70all Rinderloses Chepaar fucht e Rind, nicht unter 2 3., in gute Bflege gu nehmen. Off. unt. It.

in allen Oberrealschulfächern. S

5471 ins Tagblattburo erbeten. Taunus-Brunnen vorm. J. Friedrich, Hoffieferant, Grosskarben.

Billigste und angenehmste Er-Hauptdepot: Cillis & Cie. Hoff., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1149

liefert bei Waggonlabung billigften Preifen Mag Wertheimer, Buhl i.

Telephon 90.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg